

09. Österreichweite Statistik 2017

09. Österreichweite Statistik 2017	57
09.1 Österreichweite Zahlen im Überblick	58
09.2 Übersicht polizeiliche Interventionen bei Gewalt in der Familie 1997 bis 2017	59
09.3 Erfasste Polizeimeldungen bei Gewalt in der Familie 1997 bis 2017	60
09.4 Polizeiliche Betretungsverbote in Österreich 1997 bis 2017	61
09.5 Betretungsverbote 2017 in Österreich nach Bundesländern	62
09.6 Gewaltdelikte 2017 in der Kriminalstatistik	63
Literatur	63

Statistik Österreich 2017

09.1 Österreichweite Zahlen im Überblick

Im Jahr **2017** ...



... wurden von der Polizei
österreichweit

8.755

Betretungsverbote verhängt.



... wurden

18.860

Opfer familiärer Gewalt

von den Gewaltschutzzentren/Interventionsstellen betreut.



... waren

83 % der Opfer
Frauen und Mädchen,

... waren

88 %

der Gefährder
männlich



09.2 Übersicht polizeiliche Interventionen bei Gewalt in der Familie

Die österreichweite Statistik für das Jahr 2017 bezieht sich auf die vom Bundesverband der Gewaltschutzzentren/Interventionsstellen erhobenen Daten.⁵⁹

Tabelle 32: Polizeiliche Interventionen 1997 bis 2017⁶⁰

Jahr	Meldungen über polizeiliche Interventionen an GSZ/IST	davon Betretungsverbote	weitere Interventionen bei Gewalt in der Familie (u. a. Streitschlichtungen, Stalking-Anzeigen) ⁶¹	Übertretungen von Betretungsverboten	Übertretungen von Betretungsverboten in %
1997	1.449	1.449	k. D.	138	k. D.
1998	2.673	2.673	k. D.	252	k. D.
1999	8.309	3.076	5.233	301	9,8 %
2000	10.992	3.354	7.638	430	12,8 %
2001	10.800	3.283	7.517	508	15,5 %
2002	11.335	3.944	7.391	475	12,0 %
2003	10.738	4.180	6.558	633	15,1 %
2004	10.959	4.764	6.195	641	13,5 %
2005	11.789	5.618	6.171	668	11,9 %
2006	13.702	7.235	6.467	629	8,7 %
2007	11.314	6.347	4.967	586	9,2 %
2008	11.684	6.566	5.118	615	9,4 %
2009	12.038	6.731	5.307	655	9,7 %
2010	12.403	6.759	5.644	770	11,0 %
2011	9.434	7.993	1.441	k. D.	k. D.
2012	9.322	8.063	1.259	k. D.	k. D.
2013	9.538	8.307	1.231	k. D.	k. D.
2014	9.607	8.466	1.141	k. D.	k. D.
2015	9.398	8.261	1.137	k. D.	k. D.
2016	10.340	8.637	1.703	k. D.	k. D.
2017	10.697	8.755	1.046	k. D.	k. D.
Gesamt	208.521	124.461	83.164	–	–

Die Übersicht der vergangenen 20 Jahre zeigt, die Anzahl der polizeilichen Interventionen, die an die Gewaltschutzzentren/Interventionsstellen gemeldet wurden. Daraus wird ersichtlich, dass seit 1997 über 124.000 Betretungsverbote in Österreich verhängt wurden. Insgesamt wurden 208.521 Polizeimeldungen bei Gewalt in der Familie/häuslicher Gewalt und Stalking verzeichnet. Bis 2010 wurden Polizeieinsätze in denen kein Betretungsverbot verhängt wurde, als Meldung nach § 26 SPG dokumentiert und an die Gewaltschutzzentren/Interventionsstellen weitergeleitet.

59. Kurzstatistik 2017, Bundesverband der Gewaltschutzzentren und Interventionsstellen Österreichs; die Zahlen der Kurzstatistik können von späteren Statistikerhebungen geringfügig abweichen.

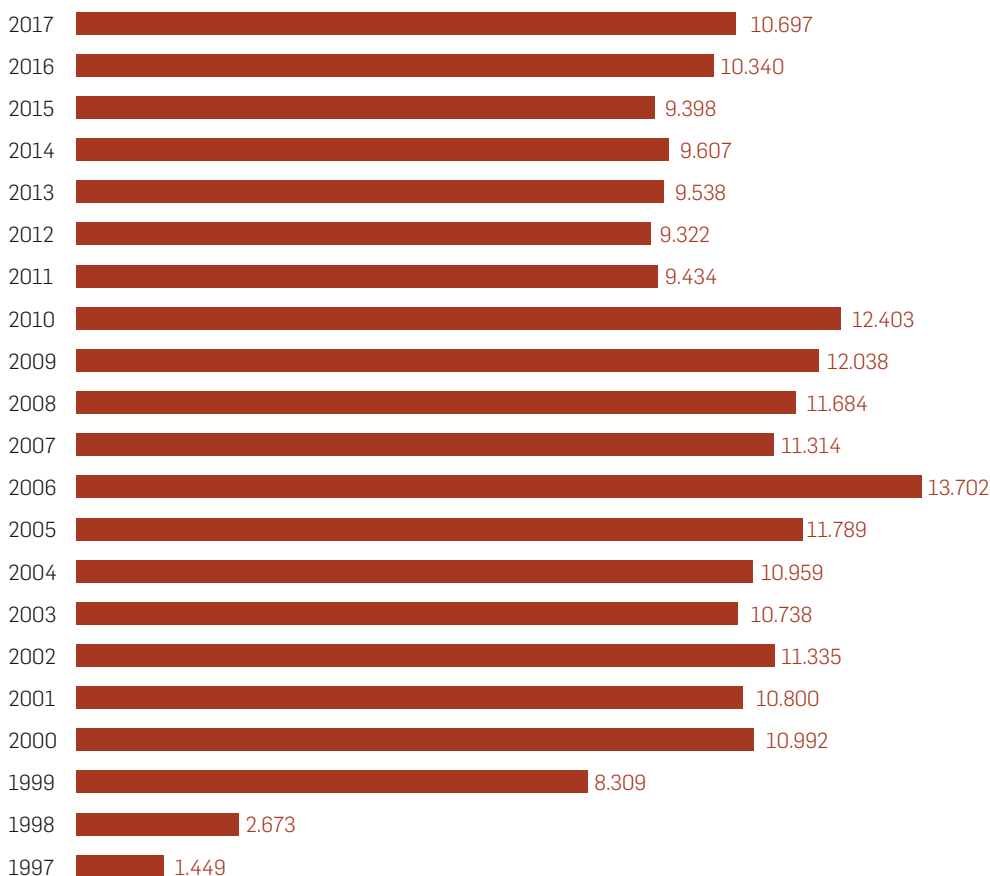
60. Basierend auf den Zahlen des Bundesministeriums für Inneres für die Jahre 1997 bis 2010. Für 2011 bis 2017 wurden die Zahlen der Gewaltschutzzentren/Interventionsstellen verwendet.

61. Zu anderen Meldungen gehören Stalking-Anzeigen sowie andere Anzeigen, Streitschlichtungen und andere Meldungen von Gewaltvorfällen.

Wie aus einer Studie über Tötungsdelikte hervorgeht, gibt es in der überwiegenden Zahl der Mordfälle zuvor Polizeinterventionen in Form von Streitschlichtungen.⁶² Aus diesem Grund sind Polizeieinsätze, auch jene, bei denen kein Betretungsverbot verhängt wurde, als wichtige Hinweise auf gefährliche Situationen und mögliche Eskalation zu werten und sollten unbedingt als Meldung dokumentiert und an Opferschutzeinrichtungen übermittelt werden.

09.3 Erfasste Polizeimeldungen bei Gewalt in der Familie 1997 bis 2017

Grafik 13: Erfasste Polizeimeldungen bei Gewalt in der Familie 1997–2017

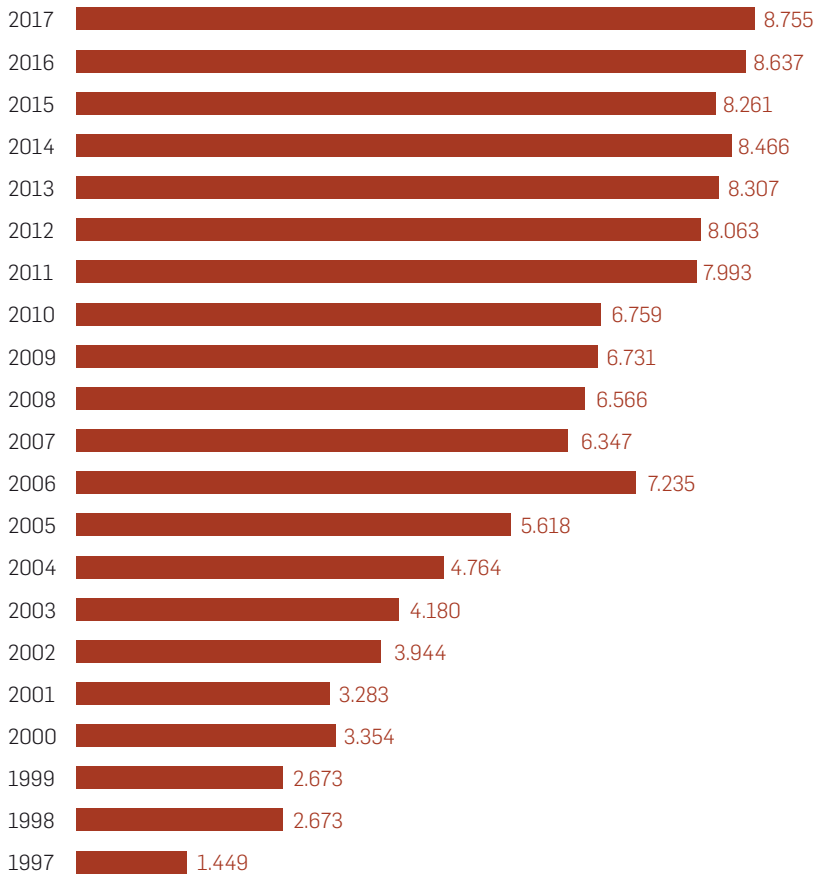


Grafik 13 veranschaulicht den Anstieg an gemeldeten Poizeinterventionen im zeitlichen Vergleich. Im Jahr 2017 lässt sich ein Anstieg an gemeldeten Polizeinterventionen gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. So wurden um 357 Polizeinterventionen mehr als noch 2016 an die Gewaltschutzzentren/Interventionsstellen übermittelt. Bei diesen Meldungen handelt es sich um Betretungsverbote, Strafanzeigen (inklusive Stalking-Anzeigen) und Streitschlichtungen.

62. Haller (2012).

09.4 Polizeiliche Betretungsverbote in Österreich 1997 bis 2017

Grafik 14: Betretungsverbote 1997 bis 2017



Grafik 14 zeigt die Entwicklung der Betretungsverbote in den vergangenen 20 Jahren. Diese sind von 1.449 im Jahr 1997 auf 8.755 in 2017 angestiegen. Dies zeigt, dass die Maßnahme zunehmend zum Schutz der Opfer angewendet wird.

Im Jahr 2017 wurden 8.755 Betretungsverbote verhängt, das ist ein Plus von 1,36 % gegenüber dem Vorjahr. Ebenso ist die Zahl der von Gewaltschutzzentren/Interventionsstellen jährlich beratenen und unterstützten Personen gestiegen: Waren es 2016 noch 18.373, sind es nun 18.860 Betroffene, die Beratung aufgrund von familiärer Gewalt und/oder Stalking in Anspruch genommen haben – das ist eine Steigerung von 2,65 %.

09.5 Betretungsverbote 2017 nach Bundesländern

Tabelle 33: Betretungsverbote 2017 nach Bundesländern

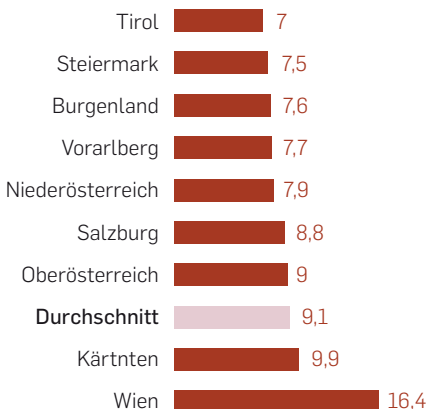
Bundesland	EinwohnerInnenzahl ⁶³	Betretungsverbote	Betretungsverbote pro 10.000 EW
Kärnten	560.898	556	9,9
Burgenland	292.675	221	7,6
Salzburg	552.579	488	8,8
Tirol	751.140	525	7
Vorarlberg	391.741	302	7,7
OÖ	1.473.576	1.319	9
NÖ	1.670.668	1.312	7,9
Wien	1.888.776	3.098	16,4
Steiermark	1.240.214	934	7,5
Gesamt	8.822.267	8.755	9,1

Tabelle 33 zeigt die Zahl der verhängten Betretungsverbote in den jeweiligen Bundesländern. Weiters weist sie das Verhältnis von Betretungsverboten zur EinwohnerInnenzahl aus (Indikator: BV pro 10.000 EinwohnerInnen).

Aus den Daten geht hervor, dass die Anzahl der BV je Bundesland stark divergiert. Über ein Drittel (ca. 35 %) der Betretungsverbote, nämlich 3.098, fallen im Bundesland Wien an, gefolgt von Oberösterreich mit 1.319 und Niederösterreich mit 1.312 BV. In Wien, Niederösterreich und Vorarlberg wurden weniger Betretungsverbote als noch im Vorjahr verhängt. In allen anderen Bundesländern war ein Anstieg der Betretungsverbote zu verzeichnen. Besonders auffallend ist die Steigerung in Kärnten. Im Vergleich zu 442 im Jahr 2016 wurden dort 2017 insgesamt 556 Betretungsverbote verzeichnet, das bedeutet einen Anstieg von über 25 %.

Im Verhältnis zur EinwohnerInnenzahl ergibt sich folgendes Bild:

Grafik 15: Anzahl Betretungsverbote nach Bundesland im Verhältnis zur EinwohnerInnenzahl



Durchschnittlich wurden 2017 in Österreich 9,1 Betretungsverbote pro 10.000 EinwohnerInnen verhängt.

Grafik 15 zeigt den Unterschied der Anzahl der verhängten Betretungsverbote deutlich: In Wien sind 2017 durchschnittlich 16,4 BV verhängt worden, die anderen Bundesländer bewegen sich hierbei im Rahmen von 7 bis 9,9 Betretungsverboten pro 10.000 EinwohnerInnen.

Dies deutet darauf hin, dass Opfer nicht in allen Bundesländern das gleiche Maß an Schutz erhalten. Um das Recht aller Personen, insbesondere Frauen und Kinder, im öffentlichen als auch im privaten Bereich frei von Gewalt zu leben, zu gewährleisten (Artikel 4 Istanbul-Konvention), ist es notwendig, Maßnahmen umzusetzen, die den Schutz aller Opfer garantieren und ungleiche Behandlungen hintanhalt.

63. Statistik Austria (2018).

09.6 Gewaltdelikte 2017 in der Kriminalstatistik

Um die Zahlen der Gewaltschutzzentren/Interventionsstellen in einen allgemeinen Kontext zu stellen, werden nachfolgend einige Daten aus der Kriminalstatistik 2017⁶⁴ angeführt:

Gemäß polizeilicher Kriminalstatistik gab es 2017 österreichweit 42.079 Anzeigen wegen Gewaltdelikten. Die Statistik weist darauf hin, dass in 62,8% der Fälle ein Beziehungsverhältnis zwischen Opfer und Täter bestand. Um welches Beziehungsverhältnis es sich genau handelt kann aufgrund der Daten nicht gesagt werden, denn dieses das Beziehungsverhältnis zwischen Täter und Opfer wird nicht erfasst. Um Erkenntnisse über die Gewaltformen zu erhalten, ist eine genaue Aufschlüsselung der Beziehungsverhältnisse zwischen Täter und Opfer dennoch notwendig. Darauf wird auch im GREVIO-Evaluierungsbericht verwiesen und eine Verbesserung der Datenlage gefordert.⁶⁵

Literatur

Bundesministerium für Inneres (2018): Polizeiliche Kriminalstatistik 2017. https://bundeskriminalamt.at/501/files/PKS_17_Broschuere_Web.pdf Zugriff am 28.05.2018.

Council of Europe/GREVIO Sekretariat (2017): GREVIO Baseline Evaluation Report Austria, Strasbourg. Download <https://rm.coe.int/grevio-report-austria-1st-evaluation/1680759619> Zugriff am 25.05.2018

Europarat (2011): Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt und erläuternder Bericht. Istanbul, 11.05.2011. Download: http://bmgf.cms.apa.at/cms/home/attachments/1/7/4/CH1573/CMS1467384168858/uebereinkommen_des_europarat_26193.pdf Zugriff am 25.05.2018.

Haller, Birgitt (2012): High Risk Victims – Tötungsdelikte in Beziehungen. Verurteilungen 2008–2010, Studie verfasst im Auftrag des Bundeskanzleramtes/Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst, Wien. Download: https://www.bmgf.gv.at/cms/home/attachments/9/9/2/CH1553/CMS1481105369959/highrisk_victims_endbericht__26166.pdf Zugriff am 28.05.2018

NGO-Koalition für den GREVIO Schattenbericht (Hg.) (2016): Österreichischer NGO-Schattenbericht für GREVIO. Koordination: Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser und Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie. Wien, September 2016. Im Juni 2017 aus dem Englischen übersetzt von Michael En & Boka En | Qwir text + design (qwir.at). Download: https://www.interventionsstelle-wien.at/download/GREVIO-Schattenbericht_2016_de.pdf Zugriff am 25.05.2018

Statistik Austria(2018) Bevölkerungsstand und Veränderung. https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/bevoelkerungsstand_und_veraenderung/117062.html Zugriff am 25.05.2018.

64. Bundesministerium für Inneres (2018).

65. Council of Europe/GREVIO Sekretariat (2017). S. 55.